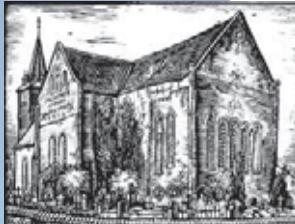


Gemeindebrief



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHENGEMEINDE BUNDE

4 Dezember 2025
52. Jahrgang



UNSERE THEMEN:

- 20 Jahre Frauengesprächskreis
- Ehrenamtspreis für Team Brotkorb
- Ein Trauerspiel mitten in Bunde



mit „Post“: freiwilliges
Ortskirchgeld 2025

„Wie soll ich dich empfangen und wie
begegn` ich dir, o aller Welt verlangen,
o meiner Seelen Zier? O Jesu, Jesu,
setze mir selbst die Fackel bei, damit
was dich ergötze, mir kund und
wissend sei“ . (Paul Gerhardt, 1653)

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

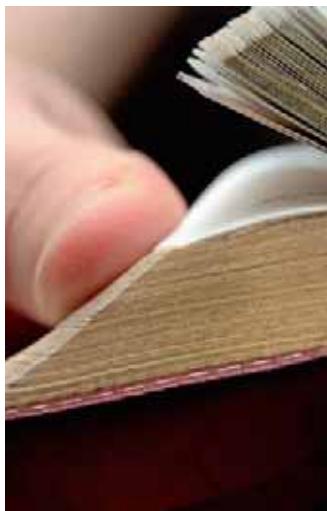
Wie soll ich dich empfangen? Ein warmes Wohnzimmer, auf dem Tisch eine Kerze und auch mehrere, eine schöne Tasse Tee, ein Teller mit duftenden Plätzchen. Im Fenster vielleicht eine Lichtertreppe und an den Scheiben bunte Sterne aus Transparentpapier. Einladend klingt das.

Wenn ich einen lieben Menschen erwarte, bereite ich alles schön vor. Ich freue mich, wenn man sich bei mir wohlfühlen kann. Hyggelig: So nennt man das in Dänemark, wenn es wohlig und gemütlich ist. Für viele gehört das im Advent dazu.

Die Wohnung in der Vorweihnachtszeit heimelig vorzubereiten: Ich glaube, daraus spricht eine Sehnsucht nach einem Stück Frieden in einer aufgewühlten Welt:

Krieg in der Ukraine, Krieg im Nahost, gesellschaftliche und politische Spannungen

– auch hier bei uns. Es ist eine Sehnsucht nach Geborgenheit auch im Kleinen, wenn Konflikte Beziehungen belasten, Sorgen um Familienangehörige drücken, es im Alltag hektisch zugeht, wenn Einsamkeit die Tage verdunkelt. Manchmal fällt mir gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit der Kontrast zwischen Weltgeschehen und den bunten, fröhlichen und sanften Tönen und Lichtern des Advents auf.



„Wie soll ich dich empfangen?“ - so fragt der Theologe Paul Gerhardt in seinem Adventslied. Jesus willkommen heißen, ihn bei mir einlassen:

Welcher Empfang ist wohl angemessen für den, der bei Jesaja Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst heißt? Erwartet er Plätzchen und Tee, Freude und ein aufgeräumtes Wohnzimmer?

Paul Gerhardt beruhigt: Sorgt euch nicht. Jesus Christus, der Heiland, weiß um unsere Ängste und unsere Zweifel, kennt die Unordnungen unseres Lebens.

Er kommt mit seinem Frieden und seiner Liebe. Ihn empfangen, das könnte jetzt im Advent heißen: meine Herzenstür zu öffnen, mich so zeigen wie ich bin. Jesus ist in einem Stall in Bethlehem geboren. Er

kommt zu uns: Auch und gerade dahin, wo es vielleicht unhyggelig ist.

.... Und wie begegn'ich Dir?" - dichtet Paul Gerhardt weiter. Ich will es einmal so probieren: Innehalten in der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit, immer mal wieder zwischendurch einen Moment der Ruhe suchen.

Meiner Sehnsucht Raum geben und ihm, Jesus, davon erzählen. Von meinen Hoffnungen, meinen Traurigkeiten, von dem, was mich lebendig macht und was mich tröstet.

Vielleicht zünde ich mir dazu eine Kerze an - ein Vorgeschmack auf das große Licht vor Weihnachten.

Ganz herzlich lade ich Sie ein zu unseren Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit:

Lassen Sie uns auch gemeinsam den Alltag unterbrechen, die vertrauten Melodien und Texte hören und singen und unser Herz öffnen für die frohe Botschaft.

Lichtvolle und gesegnete Advents- und Weihnachtstage und einen guten Übergang ins Neue Jahr. Gottes Liebe und Segen wünscht Ihnen Ihre Kirchengemeinde.

Katrin Meinders -
Predigerin im Ehrenamt

Aus dem Inhalt:

Freiwilliges Ortskirchgeld	Seite 14
Termine	Seite 16
Aus den Pfarramts- und Schwesterngemeinden	Seite 21
20 Jahre - Frauengesprächskreis	Seite 32
Diakonie - Open Dören	Seite 34
Berichte aus den Kindergärten	Seite 37
Ehrenamtspreis für Brotkorb	Seite 39
Freud und Leid	Seite 45
Ein Trauerspiel mitten in Bunde	Seite 50

Titelfoto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Grafiken:S 12 GEP/S 5, 33 pixabay/ S45 Lindenbergl, S46f Pfeffer

Foto: S. 4, 49 N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Einige Bilder/Grafiken mit freundlicher Genehmigung des GEP

Impressum:

Der „Gemeindebrief“ erscheint im Auftrag der Evangelisch-reformierten Gemeinde Bunde in einer Auflage von 2.800 Exemplaren.

Redaktion:

Peter Chlebowski (Leitung)In't Visk 18, Bunde
Telefon 04953-1664

E-Mail peter.chlebowski@t-online.de

Layout und Texterfassung:

Hebo Groeneveld Bunderneuland 7, 26831 Bunde
Telefon 04953-398

E-Mail hebo@familiegroeneveld.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief wird voraussichtlich Ende März 2026 erscheinen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 2. Februar 2026

In eigener Sache

Weihnachts- und Neujahrs- wünsche der Redaktion

Liebe Leserinnen, lieber Leser,
an dieser Stelle möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen Ihrer Kirchengemeinde, der Redaktion sowie allen Verteilerinnen und Verteilern des Gemeindebriefes, ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr wünschen.

Möge Gott Sie alle im neuen Jahr 2026 behüten und bewahren und stets an Ihrer Seite sein.

Zum Jahresschluss geht wieder ein herzliches Dankeschön an alle Verteilerinnen und Verteilern unseres Gemeindebriefes, die mit viel Liebe und Begeisterung die Zustellung unserer kirchlichen Nachrichten in die Häuser unserer Gemeinde durchgeführt haben. Dadurch sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen Kirchengemeinde und allen Lese- rinnen und Lesern geworden.

Unseren langjährigen und zahlreichen Inserenten sei ebenfalls herzlich Danke gesagt. Durch ihre Unterstützung ist es

erst möglich, eine solche Publikation wie die unsrige herauszugeben.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den vielen Gemeindegliedern und Gruppen, die mit Fleiß und Freude über die aktuellen Ereignisse in unserer Gemeinde berichtet haben. Ihnen ist es zu verdanken, dass Sie stets einen lesenswerten und informativen Gemeindebrief erhalten. Möge diese tolle Zusammenarbeit auch im neuen Jahr Bestand haben.



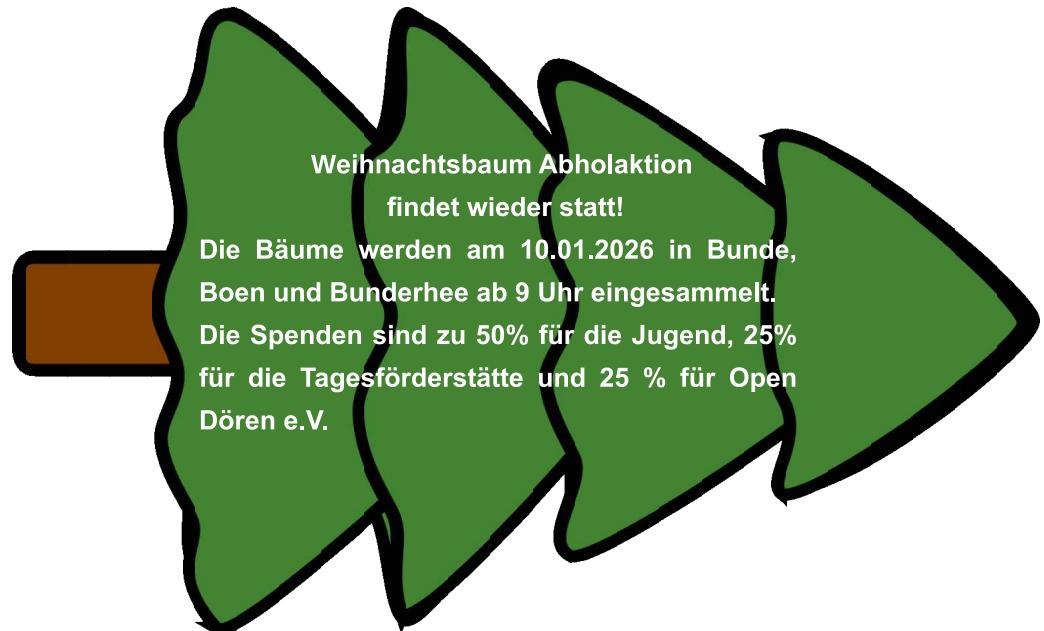
Danke sagen möchten wir auch Hebo Groeneweld, der die ange lieferten Texte erfasst und das richtige Layout dazu erstellt. Dies geschieht bei ihm ebenfalls immer mit viel Freude.

Nicht zu vergessen ist P.i.R. Heiko Rademaker, der die Neugestaltung und zukünftige Pflege unserer kirchlichen Website übernommen hat. Dafür ebenfalls vielen Dank!

Zum Schluss danken wir den Damen des Kirchenbüros für die gute Zusammenarbeit, Insa Watermülder für die Erstellung der Freud und Leid Seiten sowie Marion Bartels, die mit großem

Engagement regelmäßig die Auslieferung der Gemeindebriefe an unsere 42 Verteilerinnen und Verteiler übernimmt.

Ihr Kirchenrat und die Redaktion der reformierten Kirchengemeinde Bunde



Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief zum ersten Mal in den Händen halten, weil Sie in unsere Gemeinde gezogen sind, möchten wir Sie recht herzlich begrüßen! Wir würden uns sehr freuen, Sie einmal persönlich kennenzulernen!

In unserem Gemeindebrief finden Sie viele Aktivitäten von den Gottesdiensten bis hin zu den vielen Veranstaltungen die wir regelmäßig durchführen. Ob Gruppen oder Kreise, Sie werden sehen, es macht viel Freude bei uns zu sein. Schauen Sie doch einmal rein! Weitere Informationen finden Sie unter:
www.reformiert-Bunde.de

Ihr Kirchenrat der
evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bunde

Dabei sein

Gottesdienst

sonntags 09.30 Uhr

Abholdienst zur Kirche

Wenn Sie nicht selbst zur Kirche kommen können und keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.



Kinderbetreuung

während des Gottesdienstes

im Haus der Diakonie während der Gottesdienste mit Taufe

Kindergottesdienst

Bunde	sonntags	10.45 Uhr
Vorbereitung	14-tägig, nach Absprache	19.30 Uhr

Chöre

Chor »Cantabiles«	donnerstags	19.45 – 21.30 Uhr
Kinderchor	montags	17.30 – 18.00 Uhr
Posaunenchor	freitags	19.00 Uhr
Posaunenchor Anfänger	freitags	18.00 Uhr

Gemeindeleitung

Kirchenrat

Haus der Diakonie 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr

Kirchenrat und Gemeindevertretung

Gemeindehaus mittwochs, 4x im Jahr 19.00 Uhr

Für Jugendliche

Familienzentrum Bunde	Montag bis Freitag	9.30 – 17.00 Uhr
Jugend-Aktionen	werden frühzeitig bekanntgegeben	
Jugendzentrum (JuZ)	mittwochs	ab 17.30 Uhr

Weitere regelmäßige Termine

Rheiderlandgruppe des Vereins „Open Dören“

Haus der Begegnung	1. Montag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr
--------------------	--------------------	-------------------

Bibelstunde

Gemeindehaus	2. Montag im Monat	14.30 Uhr
--------------	--------------------	-----------

Weltladen Bunde

Haus der Diakonie	freitags	10.00 – 12.00 Uhr
		15.00 – 18.00 Uhr

Frauenkreis Bunde

Gemeindehaus	3. Mittwoch im Monat	15.00 – 16.30 Uhr
--------------	----------------------	-------------------

Frauengesprächstreff

Haus der Diakonie	3. Dienstag im Monat	19.30 Uhr
-------------------	----------------------	-----------

Teestube »Open Dör«

Haus der Begegnung	donnerstags	14.30 – 16.30 Uhr
--------------------	-------------	-------------------

Brotkorb

Gemeindehaus	nächster Termin: 05.12.2025 19.12.25, 16.01.26, 14 täglich freitags	ab 9.30 Uhr
--------------	---	-------------

Plattdeutsche Geschichte

Plattdeutsche Geschichte.... Mit Mettwurst na Amerika

Esd Jahr was dat sowied. Tini wull over Wiehnachten hör Dochter Janna in Amerika besöken. Dat wurr nödig Tied. Janna harr sük daar good inleevt, aver mit dat Eten was dat neet so recht wat. Se muss nett as de Amerikaners van Fastfood leven.

„Du kannst di dat neet vörstellen“, harr se sük upreegt. „Hier gifft 't nix anners as Stuut. Dat hele Eten smeckt sööt, so-gaar de Schink up d' Pizza, un de Slickereen sünd as schier Zucker.“

Daar is nargens rechtschapen Smaak an. Ik kann dat neet mehr sehn!“ haar se jöselt. Tini harr hör van Nood en heel Bült Rezepten stürt, aver meestens harr se de Kram in de Ladens gaar neet kregen. „Mien Kind soll in dat Land van de „unbegrenzte Möglichkeiten“ neet verschachten“, besloot Tini. Daar wull se wat tegen doon!

Daarum packde se twee groote Kuffers mit lecker Saken vull: Mettwurst, Swartbrood, Kees, Tee, Kluntjes, Zuckerlaa, Kookjes, Zappkook, Pralinen und Bontjes. Sotoseggen alls, wat de Amerikaners in 300 Jahr neet vöranner kregen hebben!

Janna harr hör wahrschaut. „Siet de 11. September ist de amerikaanske Toll heel scharp worden. De kennen gien Pardon. Un dat du blot nix inpackst, waar Snaps in is! Denn stüren de di futt weer um!“

Aver Tini leet sük neet so licht unner-kriegen. Höör Rumkugels heetden neet blot Rumkugels, daar was ok echte Rum in! Se packde daar noch en paar dicke Troyers over, dat man de hele Wark neet sehn kunn. „Aus den Augen – aus dem Sinn.“ Dat was hör Devise. De Amerikaners kunnen ja neet elke Reisende mit dat hele Reev kontrollieren. Un wenn se an d' Rieg kweem, wull se de woll even wat vertellen!

Dree Daag later up de Luchthaven van Amsterdam was se de Kuffers flinker quiet as se kieken kunn! Un dat will bi Tini al wat heten! Se harr sük sovööl Utreden utdocht, se kunn de gar neet all inhollen.

Se muss blot hör Papieren wiesen. Dat was 't all. Noch bevör se een van hör Spröken oflaten kunn, was hör Baggage in en düüster Gatt verswunnen. In Gedanken see se noch: Koomt god hen, mien Leven.

Puuuh! Dat was ja noch nettakraat good-gahn! Nu kunn ja nix mehr geböhren. Se muss blot noch mit dat Handgepäck na de Chek-in. Daar wurr hör dat Hemd van't Liev offraagt: Wat se in Amerika wull, of se anner Lü bi hör Kuffers laten harr, of se scharp Saken bi sük harr. Un un

Tini reegde dat gewaltig up. Dat was ja woll driest! Hör sowat to fragen! Aver se

wull kien Upstand maken. Daarum see se, wat de Lü hören wullen. Se mook dat Froominske noch en Kumpelment wegen de flotte Ofloop un do was se ok al bi d'Bodychek. Daar wurr al weer so 'n Lawai makt. Eerst wurren hör Tasken dörlucht, un daarna muss se dör so Piepapperat lopen. De piepde bi hör aver net. Se was heel stolt. Se harr ja nix to verbargen – an de Kuffers much se gaar neet mehr denken.

Aver se murk doch, dat hör Knejen en bietje trillern deen. Sovööl Tamtam was se neet wennt. Wat sull daar denn noch all kommen? Just in de Moment reep en anner Froominske: „Ziehen Sie bitte ihre Schuhe aus und stellen sich auf diesen Teppich.“ Se see, se wull hör even ofkloppen. Ofkloppen!! Tini wurr heel benaut. Dat harr se woll al in de Gangsterfilms ut Hollywood sehn: Daar wurren de Verbrekers ok all ofkloppt, wenn se in't Kittje gungen.

Se stellde sük gau heel breedbenig hen und reet de Arms hoog. Do fung de Tollbeamtin an to lachen. Nee nee, so harr se dat neet meent. Se wull blot na Sprengstoff söken. Sprengstoff?? Blot?? Harrijasses nee!! Dat wur wurr ja noch leper! Wassen de Amis denn heel und dall van't Padd off? Se wull doch blot hör Dochter besöken!! Wieder nix! „Kinnersminskens“, doch se. „Wenn ik dat all wusst harr, was ik mit d' Mors in Huus bleven!“.

As de Froominske gien Sprengstoff finden kunn, dürs Tini hör Schoh weer antrecken un hör Handbagage ofhalen.

Man so einfach was dat neet. Se muss de heele Kraam, de se in hör Handtasche, Rucksack un Trolley hatt haarr, sylgst weer inpacken. De Mann van d' Toll harr dat all na Drogen und Waffen ofsöcht, verklaarde he hör so nebenbi. Drogen!! Waffen!!??

Bi't Inpacken fungen Tinis Hannen an to trillern. Se harr nu rechtschafen Nood un much gaar neet mehr hoogkieken. Sowat! Se fühlde sük as en Swaarverbrekerske. Daar haar se neet mit rekent! Wenn de dat ok mit hör Kuffers moken, dann was Wiehnachten för hör nu al vörbi.!

Se sach to, dat se wiederkweem. De anner Reisenden keken al all so raar. In d' Fleger kreeg Tini Biller van en furchtbare Krimi in d' Kopp. Daar was se de Angeklagte un muss elke Bietje to de Kuffers utpacken. „Was haben Sie mit dieser Wurst vor? Womit sind diese Pralinen gefüllt?“ Se harr sük bold van Nood in d' Büx maakt.

As se utstappt was un bi de Toll noch maal hör hele Papieren vörlegen muss, doch se all, dat se hör nu wiss kriegen deen. Se muss all de Fragen noch maal beantwoorden. Se was schoonof van de hele Koomher.

De Beamte wünskede hör moi Fierdagen. Ja, de harr se ok nu nödig! As se hör Kuffers van't Band tülen dee, gung hör dat al weer beter. De wassen noch nett so swaar as in Huus!

„Hest du Steenen mitbrocht, Mama?“ fröog Janna, „of wat hest du daar all in?“ - „Na“, doch Tini, „du sallt di woll wunnern!“ Se harr dat leep drock, van de Luchthaven wegkommen. Se harr de Nöös gestreken vull. In Huus kreeg se eerst en Kopke Tee, un Janna fung an, de Kuffers uttopacken. „Oh, Mettwurst, Swartbrod, Pralinen!“ Se telde elke Stück enkeld up un reep mit grote Ogen: „Mensch Mamma, man good, dat du overhoopt neet kontrolleert worden büst! De Amis harren di ja as Mettwurst-Attentäterin inspeert!“

„Glück hatt!“, smüüsterde Tini und se hebben heel moi Wiehnachten fier.

Traute Bohlen-Müller

Anmerkung:

Auf Plattdeutsch lässt sich so Manches erzählen. Das weiß auch Traute Bohlen-Müller aus Leer. Sie schreibt plattdeutsche Prosa und Lyrik, die sich mit Alltagssituationen auseinandersetzt, die jeder kennt, so oder anders, ernst oder heiter. Ihre zur Zeit aktuelle Lesung steht unter dem Thema: „Mien plattdüütse Weltreise“.

Ihre Geschichten sind in der Zeitschrift Diesel, im Ostfrieslandkalender, dem General-Anzeiger, im Ostfrieslandmagazin sowie am Vorlesetelefon und in verschiedenen Anthologien des ehemaligen Arbeitskreises Ostfriesischer Autorinnen und Autoren veröffentlicht. Wir danken der Autorin für ihre Zusage, dass wir diese Weihnachtsgeschichte in unserem Gemeindebrief veröffentlichen können.

Peter Chlebowksi

Adler-Apotheke

A.v.B. Timmermann seit 1783



Apotheker Alexander Schmiedl

Blinke 2 - 26831 Bunde
Telefon 04953-309

... sich gut beraten besser fühlen.

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Schwerte: Botschaften auf dem Dach

Auf 2000 Dachschindeln des „schießen Turms“ von St. Viktor können sich Interessierte persönlich verewigen. Dahinter verbirgt sich eine Spendenaktion der Evangelischen Kirchengemeinde für die Sanierung des Turmes, so berichtete der WDR. Für die Beschriftung einer Schindel ist eine Spende von 25,00 Euro vorgesehen. Mit der Neueindeckung durch die Schindeln wird das Dach für die nächsten 100 Jahre „fit“ gemacht.

Mainz: Neues Bestattungsgesetz in Kraft

In Rheinland-Pfalz ist im September ein neues Bestattungsgesetz verabschiedet worden. Damit werden nun viele alternative Bestattungsformen erlaubt und der Friedhofszwang für die Totenasche wird aufgehoben. Angehörige können die Asche grundsätzlich auch privat aufbewahren.

Fulda: Für die Zwei-Staaten-Lösung

In einer Erklärung der katholischen Deutschen Bischofskonferenz haben sich die Bischöfe für die Schaffung zweier friedlicher Staaten ausgesprochen. Für Israel und Palästina gebe es nur das legitime Recht in diesem Land zu leben, so der Vorsitzende der Bischofskonferenz Georg Bätzing.

Hannover: Orientierung für die letzte Lebensphase

Für die Vorsorge in der letzten Lebensphase haben die Kirchen in Deutschland ihre Christliche Patientenvorsorge erneuert. Niemand könne voraussehen, wann und auf welche Weise das Leben zu Ende geht erklärten die Kirchen. Daher sei es wichtig, schon frühzeitig über mögliche Entscheidungen nachzudenken. Siehe auch: www.ekd.de/cpv

Stuttgart: Das Buch der Bücher

Laut einer Umfrage besitzen zwar sieben von zehn deutschen Haushalten mindestens eine Bibel, doch tatsächlich greifen laut einer Studie der Universität Leipzig nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung täglich zu dem Buch. Etwa drei Prozent wöchentlich und ein Drittel der Bevölkerung immerhin einmal jährlich.

Dortmund: Gebäude und Räume erhalten

Um die Zukunft der kirchlichen Gebäude ging es Anfang Dezember bei einem Symposium in Dortmund. Die Frage, ob alle Kirchen erhaltenswert seien, wurde ebenfalls ausgiebig diskutiert. Dabei war man der Meinung, Kirchbauten seien zunächst einmal in aller Regel erhaltenswert: als kulturelles Erbe, oft historische Ankerpunkte oder als Versammlungsorte. Deshalb seien sie auch dann erhaltenswert, wenn die Gemeinden auf sie verzichten wollten.

Peter Chlebowski



Unser Leistungsspektrum:

- • Krankengymnastik
- Massagen und Wellnessmassagen
- Fango-, Heißluft- und Eisanwendungen
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage und Ödемtherapie
- Manuelle Therapie
- • Krankengymnastik ZNS
- Funktionstraining
- Yoga
- Fit im Alter
- Entspannung
- Heilpraktik für Physiotherapie
- Hausbesuche

Kastanienweg 4 • 26831 Bunde • Telefon 0 49 53/92 20 50



freundlich · kompetent · hilfsbereit



**Dollart
APOTHEKE**

Inhaber: Clemens Seelhorst

Neuschanzer Str. 19 • 26831 Bunde

Telefon 04953/708923

Fax 04953/708924

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 – 19.00 Uhr und Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

Ihr Fachgeschäft mit der großen Auswahl aktueller Schuhmode für Damen, Herren und Kinder in allen Größen und Weiten!

ORTHOPÄDIE & SCHUHTECHNIK

Das gute Ge(h)fühl am Fuß:

Die Schuheinlage vom Spezialisten



In unserer Orthopädiewerkstatt fertigen wir:

- Passgenaue Einlagen durch computergesteuerte Einlagenfräse
- Maßschuhe für Beruf und Alltag, leicht - weich, nach Ihren Wünschen
- Diabeteseinlagen, Einlagen für Beruf - Sport - Freizeit
- Orthopädische Zurichtungen (Erhöhungen), Reparaturen



J.JANSSEN
■ SCHUHMODE ■ SPORT
■ ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
MÖHLENWÄRF ■ 04953/910970

Freiwilliges Ortskirchgeld 2025

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bunder, jetzt seid Ihr gefragt! Ihr möchtet Projekte Eurer Gemeinde vor Ort unterstützen, ohne dass Gelder in irgendwelchen Verwaltungssümpfen landen? Dann habt Ihr hier die Möglichkeit!

Vor ein paar Jahren haben wir das verpflichtende Ortskirchgeld abgeschafft und bitten seitdem um ein freiwilliges Ortskirchgeld!

Es ist eine freiwillige Spende, aber auch ein Zeichen Eurer Verbundenheit mit Eurer Kirchengemeinde Bunde. Wir sind dankbar für jede Spende – jeder Cent zählt. Wir wissen natürlich, dass die Höhe der Spende von Eurer persönlichen Situation abhängt.

Eure Spende kommt zu 100% in unserer Kirchengemeinde an und wird ausschließlich für die ausgewählten, nachfolgend vorgestellten Projekte genutzt.

Ihr könnt den Beitrag beim Finanzamt als Spende geltend machen.

Bitte verwendet für die Zahlung den **vorgedruckten Überweisungsträger** (**ist in der Mitte des Gemeindebriefes** zu finden), der bei einer Zahlung bis zur Höhe von 100,- € als Beleg dient. Bei einer Zahlung über 100,- € senden wir Euch gerne eine Spendenbescheinigung zu.

Natürlich könnt Ihr Eure Spende **auch durch den QR-Code überweisen!**

In diesem Jahr haben wir zwei Projekte ausgesucht, die für uns als Kirchenge-

meinde, aber auch für alle Einwohner/innen der Gemeinde Bunde von Bedeutung sein sollten!

Jeder, der nach Bunde fährt, sieht von weitem schon den Glockenturm unserer wundervollen Evangelisch-re-



Foto: Sandra.Brandt

formierten Kreuzkirche aus dem 13. Jahrhundert. Unsere schöne, alte Kirche gilt als architektonisch überregional bedeutend! Und obwohl die evangelischen Kirchen nicht mit großartigem Schmuck versehen sind, wie z.B. die katholischen Kirchen, so hat man doch in „unserer“ Kirche ein Gefühl, als könne man die ganzen Jahrhunderte spüren und die Geschichten fühlen, die unsere Kirche erzählen kann.

Leider benötigt so ein altes Bauwerk eine dauernde Pflege. Der „Zahn der Zeit“ nagt an vielen Ecken! Es gibt zwar immer mal wieder öffentliche Gelder, aber viele Dinge müssen wir allein stemmen!

Daher bitten wir alle, denen unsere Kirche am Herzen liegt um eine Spende



Fotos: Ulrike Groeneveld



kaputte Scheiben der Oculi/Risse Deckenkonsole

für den allgemeinen Bauerhalt, damit auch unsere Kinder und Enkel noch die Möglichkeit haben, in der besonderen Atmosphäre dieses Gotteshauses das Wort Gottes zu hören.

Das **zweite** Projekt ist ebenfalls sehr empfehlenswert: Unser neu eröffnetes **Jugendzentrum „Open Döör“**. Während der Eröffnungsfeier am 31.08.25 konnten schon viele von Euch sehen, was dank der vielseitigen ehrenamtlichen Hilfe entstanden ist.

Wir dürfen die Jugendlichen nach der Konfirmation nicht aus den Augen verlieren und schaffen hier einen Raum, in



Foto: Marco Steinbagen

Jugendzentrum
dem sie sich treffen können.
So entsteht ganz zwanglos eine Nähe zur Kirchengemeinde, und die Jugendlichen erfahren, dass immer jemand für sie da ist und ein offenes Ohr hat.

Gern würden wir auch in dieses Projekt investieren. Es gibt noch viele Ideen und Möglichkeiten, die durch Eure Spenden umgesetzt werden können. Alle Jugendlichen und natürlich auch die ehrenamtlichen Helfer würden sich sehr wertgeschätzt fühlen.

Solltet Ihr noch Fragen haben wendet Euch bitte an unser Kirchenbüro in Bunde (Tel.: 04953-6963).

Ganz liebe Grüße und herzlichen Dank für Eure Unterstützung!
Euer Ortskirchgeld-Ausschuss

Ev.-ref. Kirchengemeinde Bunde

DE68285900750416838007

GENODEF1LER

Ostfriesische Volksbank eG

Zweck: Bauunterhalt und/oder Jugendarbeit

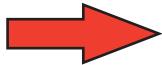


QR-Code Bauunterhalt



QR-Code Jugendarbeit

Termine



Regelmäßige Termine siehe Seite 6-7

Dezember

Montag, 08.12.2025	14:30 Uhr	Bibelstunde Adventsfeier Gemeindehaus
Montag, 08.12.2025	19:30 Uhr	Friedhofsausschusssitzung Haus der Diakonie
Freitag, 12.12.2025	17:00 Uhr	Adventsfeier des Kindergartens Ev.-ref. Kirche
Samstag, 13.12.2025	09:00 Uhr	Konfirmandentag Gemeindehaus
Sonntag, 14.12.2025	09:30 Uhr	Adventsfeier Kindergottesdienst Bunde mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus
	19:00 Uhr	Adventsmusik der Bunder Chöre und Musiker*Musikerinnen, ev.-ref. Kirche
Montag, 15.12.2025	18:00 Uhr	Lesedienstkreis Haus der Diakonie
Silvester, 31.12.2025	17:30 Uhr	Jahresschluss-Choräle des Posau-nenchores vom Turm der Kirche

Januar

Samstag, 10.01.2026 ab 09.00 Uhr
WEIHNACHTSBAUM-ABHOLAKTION

für einen guten Zweck s. S. 6

Stellen Sie Ihr Weihnachtsgrün bitte bis 09.00 Uhr morgens
gut sichtbar an die Strasse

Samstag, 17.01.2026

09:00 Uhr

Konfirmandentag

Gemeindehaus

Montag 19. Januar 2026 19:30 Uhr im Gemeindehaus

JAHRESANFANGSTREFFEN

aller Gruppen und Einrichtungen unserer Gemeinde

Februar

Montag, 09.02.2026

14:30 Uhr

Bibelstunde

Gemeindehaus

Samstag, 14.02.2026

09:00 Uhr

Konfirmandentag

Gemeindehaus

Februar 2026 - Bibelabende

(nährere Informationen folgen in der Tageszeitung bzw. in den kirchlichen Nachrichten)

März

Montag, 09.03.2026

14:30 Uhr

Bibelstunde

Gemeindehaus

Samstag, 14.03.2026

09:00 Uhr

Konfirmandentag

Gemeindehaus

Mittwoch, 18.03.2026

19.30 Uhr

Gemeinsame Kirchenratssitzung der Pfarramt-Kirchenräte, Wymeer

Samstag, 21.03.2026

18:00 Uhr

Gedenken an Bunder jüdische Mit-

bürger

Denkmal an der Sparkasse

Gemeindebrief-Geschichte

Ein Blick zurück

Gemeindebrief 2/91

Bis auf den letzten Platz war die große Bunder Martinsskirche besetzt, als in einem feierlichen Nachmittags-gottesdienst am 3. März Pastor Hans Junker nach 33 Jahren seelsorgerischen Wirkens in der Gemeinde verabschiedet und Pastor Bernd-Heiko Rademaker als Nachfolger in sein Amt eingeführt wurde.

Neben den Familienangehörigen, den Mitgliedern des Kirchenrates sowie zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens, der örtlichen und benachbarten Kirchengemeinden, waren auch der Präses der Gesamtsynode Hinnerk Schröder, Pastor Klaas Junker als Nachfolger von Hans Junker in Uttum sowie eine große Anzahl Gemeindeglieder aus Uttum und Gildehaus, der früheren Heimatgemeinde von Pastor Rademaker in der Grafschaft, vertreten.

Umrahmt wurde der Gottesdienst von den Darbietungen des Kirchenchores, des Posaunenchores sowie dem Jugendchor. Im **Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Empfang mit 330 Gästen** in der DGA und am Abend ein Gemeindefest mit vielen Überraschungen in der ebenfalls bis auf den letzten Platz besetzten DGA.

Freerk Graalmann schildert in einem Beitrag in unserem Gemeindebrief den **Stand der Patenschaften für die Kin-**

dernothilfe. So gab es zur Zeit 84 Beitragszahler. Dabei unterstützten auch andere Kirchengemeinden im Rheiderland mit den Bunden diese Aktion. Zu allen Patenschaften bestehen Briefkontakte, so dass die Spender immer wieder über die einzelnen Aktivitäten unterrichtet werden.



Über viele Aktivitäten berichtet der Kindergarten. So finden jährlich 2-3 Gespräche zwischen dem **Elternbeirat und den Erzieherinnen** statt. Dabei werden die zukünftigen Planungen und grundsätzliche Themen der Kindergartenarbeit besprochen.

Mentko Koenen, als Vorsitzender des Kindergarten-Kuratoriums hat sich bereit erklärt, die Moderation dieser Gespräche zu übernehmen.

Der Elternbeirat führte ein Abend mit **Johann Terveer zum Thema: „Spricht mein Kind richtig?“** durch. In der Vorweihnachtszeit wurden verschiedene Bastelabende für die Eltern der Kindergartenkinder durchgeführt. Diese wurden sehr gut besucht.

Hilda Frey zeigte sich in einem Beitrag unseres Gemeindebriefes sehr erfreut über die **Aktivitäten des Missionsvereins**. So konnten im abgelaufen Jahr 4.500 Lose durch die Mitglieder des

Vereins verkauft werden. Das waren 200 Lose mehr als im Vorjahr. Dadurch kam ein Betrag in Höhe von 13.500,-- DM zusammen. Das Geld wurde nach Abzug einiger Unkosten für neues Material etc. für die Einrichtung einer Ausbildungsstätte und der Kinder-gottesdienstarbeit in Ghana zur Verfü-gung gestellt. Bei der durchgeführten Weihnachtsausstellung war auch die Frauengruppe aus Ditzum zu Gast.

Herbert van Anken beschreibt in einem Artikel den bisherigen **Stand der Zusammenarbeit der deutsch-polni-schen Versöhnungsgruppe**. So würden mittlerweile feste Verbindungen zum Kinderheim in Otorowo und zu mehreren Familien bestehen. Des Weiteren habe man im Sommer und Herbst eines jeden Jahres feste Besuche der Gruppe in Polen und in Bunde einge-plant.

Die Bunder Gruppe habe im Herbst an der **Kirchenmauer in Otoworo eine Gedenkplatte für die Opfer der Naziherrschaft** angebracht. Das Geld hier-für wurde von der Versöhnungsgruppe aufgebracht. Die Firma Uwe Bernhard aus Weener unterstützte ebenfalls diese Aktion.

Mit 35 Konfirmanden und 8 Erwachse-nen besuchte die **Domgemeinde aus Zwickau unsere Kirchengemeinde**. Neben zahlreichen Gesprächen wurde auch die Wohnstätte für Körperbehin-derte, die Lebenshilfe sowie die kirchli-che Jugendwerkstatt (Schuhfabrik)

besucht, so die damalige Information. Ein Besuch in Leer, Winschoten und im Tropicabad in Veendam rundeten das Gesamtprogramm ab. Die Gemeinde Bunde führte einen Empfang mit anschließendem Mittagessen durch, welches bei allen Teilnehmer/innen großen Anklang fand. Dazu gab es viele Infor-mationen und einen Film über die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und soziale Zusammenarbeit der Kir-chengemeinde mit anderen Trägern.

Gemeindebrief 3/91

Der Kindergarten konnte berichten, das seit Anfang September wieder eine Nachmittagsgruppe besteht. Diese Gruppe bestand aus 15 Kindern. Als Erzieherin hierfür wurde Dagmar Kohls aus Hatzum eingestellt.

In der **kirchlichen Jugendwerkstatt** an der Weenerstraße werden seit April 1986 benachteiligte junge Menschen zu Tischlergesellen/innen ausgebildet.

Dies geschah mit großem Erfolg. **Bis-her hatten 9 junge Leute ihren Ge-sellenbrief erhalten und 8 Personen einen Arbeitsplatz** gefunden. Zur Zeit so werde laut Pastor Rademaker ge-prüft, ob ein „zweites Standbein“ durch die Restaurierung und Instandsetzung von alten Möbeln geschaffen werden kann.

Peter Chlebowski

Aus den Pfarramtsgemeinden



Dat Joahr geiht to Enn
un de Lüchten verbrenn`n,
man de Tied steckt en Lücht an in di...
nach Rolf Zuckowski

Ja, das Jahr geht zu Ende...

- schon wieder? - so schnell !!
- wo ist die Zeit geblieben?

War's ein gutes, war's ein schlechtes Jahr?

Du und ich, wir alle wissen,
es war ein bewegtes, ein bewegendes Jahr.



Die ferne Welt ist dicht vor unsere Haustür gerückt
mit all ihren Schrecken.

Besetzt Kopf und Herz und hat sich ausgebreitet
mitten in unserem Alltag.

Drängt sich zwischen eigene Geschehnisse
und bereitet Sorge und auch Angst.

Ist da noch Platz geblieben für Frohes, für Leichtes,
für Sorglosigkeit ? Es scheint fast nicht so.



Vielleicht aber sind sie gar nicht so entfernt,
die leichten Augenblicke in unserer kleinen nahen Welt.

Sie haben ganz leise ihren Platz eingenommen:
Eine Taufe, eine Sommerhochzeit in unserer Kirche,
ein kleines Fest zum Erntedank,
ein „Laway“ - Konzert mit vielen Gästen,
eine Blühwiese im Kirchgarten und
Begegnungen, die nicht alltäglich waren...



Mögt Ihr alle, jeder für sich, die heiteren und leichten,
die frohen und sonnigen Augenblicke finden,
wenn Ihr zurückschaut.

Nehmt sie mit als Begleiter in das neue Jahr.

Mit diesen Gedanken wünschen wir Euch von ganzem Herzen

frohe Weihnacht in Frieden

...un de Tied steck en Lücht an in di.

Euer Kirchenrat von Landschaftspolder

Text:Evi Neelen /Fotos: privat



...und aus unseren Schwestergemeinden



Eben-Ezer- Kirche

Ende September kam der Synodalverband Ostfriesland in Bunde zur Herbstsynode zusammen. Nach einer Andacht wurden die Regularien zügig erledigt. Diedrich Kolthoff, der sein Amt nach vielen Jahren als Kassenführer niedergelegt hatte wurde vom Moderamen mit einem Präsent geehrt.

Für seine verlässliche Arbeit sprach ihm der Synodalverband großen Dank aus. Seine Nachfolgerin, Janina Kolthoff, ebenfalls aus Bunde, hat mittlerweile ihre neue Aufgabe übernommen und führt nun die Kasse weiter.

Im Hinblick auf die Jugendarbeit stand die Frage im Raum, wie Kinder und Jugendliche aus den ostfriesischen Gemeinden miteinander in Kontakt gebracht werden können. Im Gespräch ist ein gemeinsamer „Jungschartag“. Ideen wurden gesammelt und sollen von den dafür Zuständigen in den Gemeinden umgesetzt werden.

Wie gewohnt gaben die Berichte aus den Gemeinden Einblicke in die aktuelle Situation vor Ort. In der Gemeinde Campen-Emden sind die Renovierungsarbeiten im Gottesdienstraum bisher gut vorangeschritten. Die Kanzel wurde entfernt, der vordere Teil des Raumes neu gestaltet und der Gemeindesaal erneu-

ert. Die Campener Orgel wurde in Emden eingebaut, eine würdige, schöne und weiterhin lebendige Erinnerung. Die Gemeinde in Ihrhove hat sich ebenfalls wie Bunde, für die Einführung einer Gemeinde-App entschieden und will sie künftig nutzen. Zudem gibt es dort erste neue Ansätze für einen regelmäßigen Jugendtreff.

Die nächste Sitzung soll im März 2026 in Emden stattfinden.

Die Jahreslosung 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute....“ war das Thema einer fünftägigen Freizeit, die mit 31 Frauen aus Ostfriesland und der Grafschaft Bentheim im Freizeit- und Tagungszentrum Krelingen-Walsrode vom Evangelisch Altreformierten Frauenbund durchgeführt wurde. Darunter waren auch Frauen aus Bunde.

Das vom Leitungsteam des Frauenbundes hervorragend vorbereitete Treffen fand großen Anklang.

Neben der Beschäftigung mit der Jahreslosung und dem Nachdenken darüber gab es an allen Tagen ein abwechslungsreiches und tolles Programm sowie am Ende der Freizeit einen „Bunten Abend“, der absolut fernsehreif war. Mit vielen Erinnerungen kehrten alle Teilnehmerinnen wohlbehalten in ihre Heimatorte zurück.

Redaktion

Quelle: Infos aus dem Grenzboten



Emmaus Kirche

Liebe Leserin,
lieber Leser,
mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe einen kurzen Überblick über die Geschichte der lutherischen Gemeinde Bunde geben.

In der ursprünglich einparochial reformierten Bunde ließen sich nach dem 2. Weltkrieg zunehmend Heimatvertriebene lutherischen Bekenntnisses nieder, die nach ostfriesischem Sonderrecht der reformierten Gemeinde zugewiesen wurden.

1952/53 entstand für die Lutheraner des westlichen Rheiderlandes die Erlöserkirche in Weener. Mitte der 1950er Jahre gab es erste Ansätze zur Gründung einer eigenen Kirchengemeinde in Bunde. Sie stießen aber auf entschiedenen Widerstand der reformierten Gemeinde Bunde, die sich auf die Bestimmungen des Konkordats von 1599 berief.

Ein Vergleich vom 23. Oktober 1954 und eine örtliche Übereinkunft vom 29. Mai 1955 sollten lediglich eine ungehinderte Entfaltung des lutherischen Gemeindelebens in Bunde und den umliegenden Ortschaften im Verbund der Kirchengemeinde Weener ermöglichen. Die Ausweitung der Zoll- und Grenzverwaltung und der Zuzug von Industriearbeitern sorgten jedoch für ei-

nen weiteren Anstieg des lutherischen Bevölkerungsanteils. Der Kirchenvorstand in Weener setzte sich deshalb in den 1960er Jahren erneut für die Bildung einer eigenen Gemeinde in Bunde ein.

Die reformierte Kirchengemeinde betrieb ihrerseits die vollständige Integration der lutherischen Gemeindeglieder. So ließen lutherische Bauern aus der Gegend von Wilhelmshaven, die in Bunde angesiedelt worden waren, ihre Kinder teilweise in der reformierten Kirche taufen und konfirmieren.

Der aus der Ukraine stammende Pastor Leo Torinus in Weener brachte schließlich den Bau eines Gemeindezentrums



RZ vom 3.7.1967

Foto: Poppen
Von links: Pastor Torinus, Architekt Hillrichs-Loga; dahinter:
Ortspfarrer Akkermann, Landessuperintendent Meyer - Aurich

(Gemeindehaus und Kirche) in Bunde auf dem Weg, das in den Jahren 1964/67 durch den Architekten Bernd Hillrichs aus Loga realisiert werden konnte.

Die Einweihung der Kirche erfolgte am 2. Juli 1967. Das Landeskirchenamt

entsandte schon zum 1. Januar 1965 einen Pastor der Landeskirche, der für die etwa 800 Lutheraner in Bunde und Umgebung seither regelmäßige Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus, welches bereits erstellt war, abhielt.

Mit dem 1. Januar 1969 wurde Bunde selbstständige evangelisch-lutherische Kirchengemeinde mit eigener Pfarrstelle. Zum 1.1.2026 soll nun die Fusion der beiden Kirchengemeinden Weener und Bunde zur Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Weener-Bunde erfolgen.

Redaktion

Quelle: Kirchengemeinde Lexikon der lutherischen Landeskirche Hannover

Besuch eines Pastors gewünscht?

Sie wünschen einen Pastorenbesuch, weil Sie Fragen haben oder Familienangehörige krank sind, weil Sie Probleme besprechen oder einfach einmal mit einem Vertreter der Kirchengemeinde reden möchten?

Rufen Sie uns an! Wir werden umgehend mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren!

Unter folgenden Telefonnummern können Sie uns erreichen:

- Pastor A. Nap,
Telefon 04903-912912
- oder
- Kirchenbüro Bunde,
Telefon 6963 (vormittags)

Ihr Fels in der Brandung.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.



Generalagentur Werner Oorlog e.K.

Kirchring 38, 26831 Bunde

Telefon 04953 910000

werner.oorlog@wuerztembergische.de

wuerztembergische.de/werner.oorlog



würztembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!
Bringt eure Last.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger, Armut, und Perspektivlosigkeit.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag.

Auch wir laden zum Gottesdienst ein. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott.

**Freitag, 6. März 2026
um 19 Uhr
im reformierten Gemeindehaus
Bunde Neuschanzer Straße 18**

Nach dem Gottesdienst ist bei Tee und Kuchen Gelegenheit zum Gespräch.
Der Weltladen bietet dort auch Waren an.



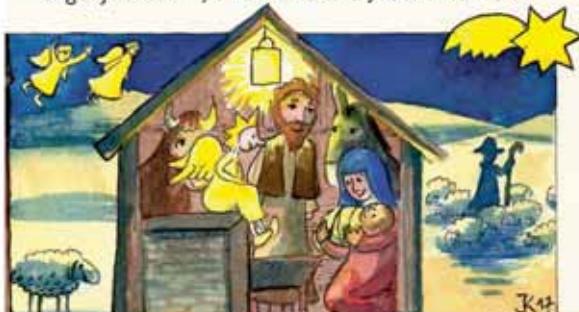
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Mehr von Benjamin ...

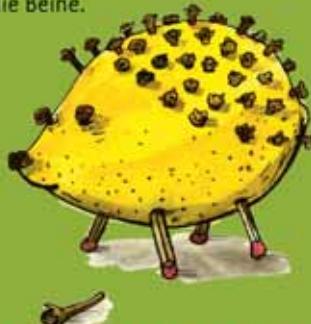
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Bildgestaltung: am Stenzl



Gottesdienste und Andachten
in der
Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bunde

Dezember 2025
bis
März 2026

Gottesdienste und Andachten

Falls kein anderer Ort genannt ist, finden die Gottesdienste im Dezember in der Ev.-ref. Martinskirche, ab Januar im Trauerzentrum statt.

Freitag, 12.12.2025 17.00 Uhr	Adventsgottesdienst des Kindergartens Bunde	KiTa-Team / PiE Katrin Meinders
3. Advent 14.12.2025 9.30 Uhr 19.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Kindergottesdienst-Adventsspiel	KiGo Bunde / L Lea Timmer
	Adventsmusik der Chöre	
4. Advent 21.12.2025	Gottesdienst in unseren Partnergemeinden Herzlich willkommen um 9.00 Uhr in Landschaftspolder oder um 10.00 Uhr in Ditzumerverlaat und in Wymeer!	
Heiligabend 24.12.2025 17.30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst	PiE Katrin Meinders
Heiligabend 24.12.2025 23.00 Uhr in der Ev.-luth. Emmaus Kirche	Heiligabend-Spätgottesdienst	
1. Weihnachtstag 25.12.2025 9.30 Uhr	Weihnachts-Gottesdienst	L. Marco Steinhagen
2. Weihnachtstag 26.12.2025 9.30 Uhr	Gottesdienst in besonderer Form ref. Gemeindehaus mit Teetrinken	L Marco Steinhagen
28.12.2025 10.00 Uhr Kirche Wymeer	Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarramt-Gemeinden	P. Ard Nap
Silvester 31.12.2025 18.00 Uhr	Silvester-Gottesdienst	PiE Katrin Meinders

in der Ev.-ref. Gemeinde Bunde

Neujahr .01.01.2026 19.00 Uhr Ev.-ref. Martinskirche	Gemeinsamer Neujahrgottesdienst	P. Christoph Heikens - Ökumene
04.01.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	P Ard Nap
11.01.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	LeaTimmer
18.01.2026	Partnergemeinden	
25.01.2026 9.30 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst	PiE Katrin Meinders
27.01.2026 19.30 Uhr luth. Emmauskirche	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus	Team /Jana Meteler- kamp
01.02.2026 9,30 Uhr	Gottesdienst	L Marco Steinhagen
08.02.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	Fritz-Volker Smidt
15.02.2026	Partnergemeinden	
22.02.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	PiE Katrin Meinders
01.03.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	L Marco Steinhagen
06.03.2026 19.00 Uhr ref. Gemeindehaus	Weltgebetstagsgottesdienst	
08.03.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	P Ard Nap
15.03.2026	Partnergemeinden	
22.03.2026 9.30 Uhr	Gottesdienst	PiE Katrin Meinders
29.03.2026 10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Landschaftspolder	P Ard Nap

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Angaben in den "Kirchlichen Nachrichten" oder im Internet!
 Die Pastoren-Andachten in den Pflegeheimen, in der Tagespflege und in den Behinderteneinrichtungen sind aufgrund der unbesetzten Pfarrstelle noch nicht wieder möglich.
 Die Gottesdienste in unserer Bunder Kirche können Sie gern zum Anhören über unseren USB-Stick Predigtdienst sowie im Internet unter "www.reformiert-Bunde.de" - "Aktuell" abrufen.

Unsere Anschriften und Telefonnummern

Evangelisch-reformiertes Kirchenbüro Bunde

A. Baumann | H. Koenen, Bahnhofstraße 3, Telefon 6963
E-Mail:kirchenbuero@t-online.de

Küsterdienst

Ephard Graalmann, Langer Acker 21, Telefon 8415

Evangelisch-reformierte Kindertagesstätte Bunde

Kindergarten, Tel. 8119 (»Linde«) oder 9239954 (»Birke«)
Kinderkrippe, Tel. 9239954 (»Birke«) oder 9236464 (»Park«)

USB-Stick – Predigtdienst

Ephard Graalmann, Langer Acker 21, Telefon 8415

Friedhofsverwaltung und Bestattungsbegleitung

Margret Hinderks, Berumer Ring 11a, Tel. 9226887

Pastor Ard Nap

Kirchstraße 1a, Wymeer. Telefon 04903-912912

Kirchenrat:

1. Vorsitzender: Marco Steinhagen, Langer Acker 18a, Telefon: 4829094

2. Vorsitzende: Carola Graalmann, Langer Acker 21, Telefon: 8415

Internet:

www.reformiert-Bunde.de

E-Mail:

info@reformiert-Bunde.de

Bankverbindung Kirchenkasse

IBAN : DE63285900750416838000 BIC : GENODEF1LER

Bankverbindung Diakoniekasse

IBAN : DE12285500000002002905 BIC : BRLADE21LER

BERATUNG AUF AUGENHÖHE



FRANK OTTEN

STEUERBERATER
LDW-BUCHSTELLE

Am Katjedeep 18 · 26831 Bunde
Tel. +49 4953 91 10 – 0
Fax +49 4953 91 00 – 70
info@steuerberaterotten.de

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärung
- Beratung landwirtschaftl. Unternehmen
- Steuerl. Gestaltungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Beratung von Existenzgründern
- Finanzierungs-/Investitionsberatung



PARTYSERVICE

♦ **THIEKE** ♦
INH. NILS SPIESS



www.party-service-thieke.de ♦ kontakt@party-service-thieke.de ♦ Tel 04953 6993

Verlässlich. | Nah. | Persönlich. | Ostfriesisch!



Gebäude



Familie



Gesundheit



Hausrat



Kfz



Tiere



Christoph Buse

Gepr. Fachmann
für Versicherungsvermittlung IHK

Kirchrинг 4
26831 Bunde
Telefon: 04953 919010

DIE OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Die Versicherung der Ostfriesen

20 Jahre Frauengesprächskreis

In diesem Jahr feierte der Frauengesprächskreis sein 20-jähriges Bestehen.

In all den Jahren kamen viele neue, interessierte Frauen dazu, andere verließen die Gruppe und einige sind seit 20 Jahren jeden Dienstag dabei.

20 Jahre lang wurde in der Adventszeit gemeinsam gefeiert mit Liedern, kleinen Geschenken, Kerzenduft und Weihnachtsplätzchen, gemütlich und besinnlich.

20 Jahre lang gab es jeden dritten Dienstag im Monat eine kleine Andacht, eine Geschichte

zum Nachdenken, Gespräche über Gott und die Welt, manchmal einen Bibelabend mit Frau Willms-Appel, gemeinsames Singen und zum Abschluss das „Vaterunser“. Jedes Jahr wurde auch der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert.

20 Jahre voller Vorträge: Immer wieder wurden Referentinnen und Referenten eingeladen, gerne zu Themen, die uns bewegen – Diakonie, Weltladen, Seelsorge im Krankenhaus, Leben mit Aids, Hospizarbeit, Brotkorb usw. Aber auch wir waren unterwegs, haben viele Ein-

richtungen besucht, waren beeindruckt, voller Mitgefühl und auch fröhlich miteinander. Einige von uns verbrachten sogar eine gemeinsame Auszeit auf Borkum im Haus Blinkfuer.

20 Jahre Tee trinken in geselliger Runde, wir haben Kuchen und Eis genossen, zum Erntedankfest unsere Kirche geschmückt, Leckereien geteilt und für alle Gaben gedankt.

Wer in den 20 Jahren einmal müde war und sich nur schwer aufraffen konnte, war anschließend dankbar für die Ge-

meinschaft der Frauen, die sich miteinander freuen und in schwierigen Zeiten inne halten können.



20 Jahre mal 12 Treffen – das sind rund 240 Abende Frauengesprächskreis! Einige mussten leider während der Coronazeit ausfallen.

Frauen, die gerne mitmachen möchten, sind weiterhin herzlich willkommen.

Voller Dankbarkeit für diese Beständigkeit

Die Frauen des Frauengesprächskreises

Vorstellung



Moin, ich bin Pia Becker, 27 Jahre alt, und seit dem 15. September als Jugendreferentin im Rheiderland tätig. Mein Büro findet ihr im Gemeindezentrum Holthusen, zuhause bin ich in Moormerland. Ich habe in Berlin meinen Bachelor in Ev. Reli-

gionspädagogik und meinen Master in Ev. Religions- und Gemeindepädagogik absolviert. Nach 5 spannenden Jahren in Berlin bin ich zurück in Ostfriesland - mit vielen neuen Eindrücken, Ideen und voller Vorfreude auf die Arbeit hier vor Ort.

Ich freue mich darauf, mich im Rheiderland einzubringen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam zu schauen, was Jugendliche im Rheiderland brauchen. Für mich ist besonders wichtig, dass Jugendarbeit lebendig bleibt, aktuelle Themen aufgreift, Jugendliche als Akteur:innen und nicht nur als Konsument:innen wahrnimmt und ihre Lebenswelt ernst nimmt.

Wenn ich nicht arbeite, findet man mich entweder lesend, musizierend im Chor oder beim Volleyballspielen.

Ich freue mich sehr darauf, Sie und Euch in den kommenden Wochen persönlich kennenzulernen, um gemeinsam etwas zu bewegen! Bei Fragen schreibt mir doch einfach eine E-Mail an

pia.becker@reformiert.de

Bis ganz bald, Pia.



30 Jahre Teestubenteam Open Dören Über das Förder- programm „Eh- renamt gewinnen.“

Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“ haben wir im 30. Jubiläumsjahr



der Teestube Open Dören für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz unseres Teestubenteams eine Förderung aus dem vorgenannten Programm beantragt, um auch auf diese Weise einfach mal Danke zu sagen und unsere Wertschätzung für die wertvolle Arbeit, die Woche für Woche geleistet wird, auszudrücken. Bis auf wenige Ausnahmen im Jahr hat die Teestube jeden Donnerstag in der

Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Zu leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten gehört selbstverständlich ein leckerer Kopp Tee – jeden ersten Donnerstag im Monat gibt es frisch gebackene Waffeln der Landfrauen.

Der Donnerstagnachmittag bei Open Dören gehört für viele Rheiderländer zu einem festen Bestandteil ihrer Woche und dadurch weit mehr als nur ein Café – viel mehr ein Ort der Begegnung, des Austausches und des Miteinanders.

„Tierisch was los“ bei Open Dören

Bereits zum nunmehr dritten Mal durften wir dank der finanziellen Unterstützung der Johann-Bünting-Stiftung Tränkler's rollenden Zoo in unserem Garten begrüßen und mit ihm jede Menge tierische Highlights.

Unsere BewohnerInnen sowie die Klas-



se 3c der Grundschule Bunde, die Gäste der Tagesförderstätte Bunde e.V., der Diakoniestation Bunde-Jemgum und der Tagespflege Witte Duuve konnten hautnah auf Tuchfühlung gehen mit Alpakas, Schafen, Riesenschildkröten, dem charmanten Stinktier Coco Chanel, faszinierenden Schlangen und sogar einem Zwerkgrokodil! Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: eine kleine Cafeteria mit frisch gebackenen Waffeln, Popcorn und leckeren Muffins sorgten für Begeisterung.

Aktuelles aus dem Wohnheim

Sponsorenlauf beim MTV Ditzum – Open Dören dabei!

Gemeinsam mit mehreren Betreuern und insgesamt 12 BewohnerInnen und Bewohnern haben wir uns am letzten Donnerstag im August auf den Weg nach Ditzum gemacht, da dort im Rahmen der Sportwoche ein Sponsorenlauf zu Gunsten von Open Dören veranstaltet wurde. Wir haben uns riesig über diese tolle Aktion gefreut. Es war ein schöner Abend und auch die Verpflegung war großartig.

Auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an das Team des MTV Ditzum für diese tolle Gelegenheit und selbstverständlich auch an die gelaufenen Bambinis und an alle anderen Läufer, Läuferinnen und Sponsoren für die Unterstützung für Open Dören – insgesamt wurden mehr als 3.300 € für Open Dören „erlaufen“

Kühle Erfrischung vom Eiswagen – bei sonnigem Wetter verwandelte sich der Außenbereich unserer Einrichtung an einem heißen Augusttag in ein kleines Eis-Café . Der mobile Eiswagen David aus Emden bot eine große Auswahl - von Spaghetti-Eis bis Banana Flip war für jeden Geschmack etwas dabei. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner und das Personal haben sich sehr über die erfrischende Abkühlung im Freien gefreut. Die Firma ProEngeno – Grünstromanbieter aus Nendorp - hatte diesen Besuch ermöglicht und war auch selbst mit einigen Mitarbeitern vor Ort. Ein schöner, gemeinsamer Nachmittag, den alle sehr genossen haben.

Ab in den Urlaub

Mit insgesamt 10 BewohnerInnen und 7 BetreuerInnen ging es Mitte September voll bepackt bis unters Dach auf in den Urlaub der Sonne entgegen. Die Stimmung war großartig und alle freuten sich auf entspannte und gesellige Tage in Tecklenburg.

Bei herrlichem Wetter konnten viele tolle Ausflüge in der näheren Umgebung in Angriff genommen werden. U.a. standen der Besuch des Baumwipfelpades in schwindelerregender Höhe in Bad Iburg, ein Flohmarktbesuch in Ibbenbüren, ein barrierefreies Schwimmbad sowie der Allwetterzoo in Münster auf dem Programm.

Selbstverständlich wurden auch der tolle barrierefreie Hof der Familie Grothmann und der großzügige Außenbereich



für Grillabende, Sonnenbaden und kleinere Erkundungstouren genutzt. Ein kleiner Apfelhain mit leckeren Äpfeln stand zur Selbstversorgung zur Verfügung. Mit vielen tollen Eindrücken und Urlaubssouvenirs im Gespäck ging es nach einer Woche wieder zurück in die Heimat.

Nach dem Basar ist vor dem Basar

Viel zu entdecken und natürlich die beliebten selbstgebackenen „Reesen Pufferkes“ – frisch aus der Pfanne, fanden auch auf dem diesjährigen kleinen Herbstbasar im Haus der Begegnung regen Zuspruch. Die leckere selbstgebackenen und liebevoll verpackten Brote und Stuten sowie die beliebten Marmeladen und Gelee's und Ernte-

dankwundertüten waren auch in diesem Jahr wieder beliebte Verkaufsschlager. Das ehrenamtliche Teestubenteam sorgte für tolle Bewirtung und eine gemütliche Atmosphäre.

Wir wünschen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise der Lieben und einen guten und vor allen Dingen gesunden Start ins Jahr 2026!!

*„Weihnachten erinnert uns daran, dass Liebe die größte Sprache ist, die alle Grenzen überwindet.“
(Hans-Joachim Weber)*

Fotos und Text:
Insa Franzen Open Dören

Dank und Anerkennung für jahrzehntelangen Einsatz Jubiläen und Verabschiedung in der Kindertagesstätte

In Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit anschließendem Teetrinken im Kindergarten Birke wurden kürzlich drei engagierte Mitarbeiterinnen unserer Kindertagesstätten geehrt – zwei von ihnen für ihr langjähriges berufliches Wirken, eine für ihren verdienten Eintritt in den Ruhestand.

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Kinder

Frau Ines Ackerstaff-Groen wurde für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 ist sie Teil des Teams im Kindergarten Linde, zunächst als Gruppenleiterin, später bildete sie sich zur Integrativen Fachkraft weiter. Seit fünf Jahren leitet sie die Einrichtung mit großer Hingabe und Kompetenz. Unter ihrer Leitung werden heute drei Integrationsgruppen und zwei Regelgruppen betreut – ein bedeutender Beitrag für die inklusive Arbeit in unserer Gemeinde.



Von links nach rechts: Ines Ackerstaff-Groen, Anke Hilbrands, Tanja Wilken

Auch Frau **Tanja Wilken** blickt auf 25 Jahre berufliches Engagement zurück. Bereits 1998 nahm sie ihre Tätigkeit in der Gruppenleitung auf – sowohl im Kindergarten als auch in der Krippe. Nach einem Sabbatjahr und verlängerten Erziehungszeiten konnte sie nun offiziell ihr Dienstjubiläum feiern. Seit 2023 leitet sie mit Herz und Verstand die Kinderkrippe an der Birkenstraße.

Beiden Jubilarinnen sprach Marco Steinhagen, Vorsitzender des Kirchenrates, seinen Dank aus. In persönlichen Worten würdigte er ihren langjährigen Einsatz und übermittelte die Segenswünsche der Kirchengemeinde.

Ein Lebenswerk für Kinder – Verabschiedung in den Ruhestand

Mit ebenso viel Wertschätzung wurde Frau **Anke Hilbrands** in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihre berufliche Reise begann 1981 im Kindergarten Linde – zunächst im Anerkennungsjahr, danach als Gruppenleiterin. Besonders hervorzuheben ist ihr Ein-

satz als erste integrative Fachkraft der Einrichtung: Mit ihrem Engagement legte sie den Grundstein dafür, dass Kinder mit Behinderung oder Entwicklungsverzögerungen wohnortnah in Bunde betreut und eingeschult werden konnten. Damit hat sie nicht nur vielen Kindern einen gleichberechtigten Start ins Leben ermöglicht, sondern auch Eltern in herausfordernden Situationen wertvolle Unterstützung geboten.

Zuletzt war Anke Hilbrands als Sprachförderkraft tätig und begleitete unzählige Kinder auf ihrem Weg zu mehr Ausdrucksfähigkeit und Selbstbewusstsein. Auch ihr galt der herzliche Dank der Kirchengemeinde, ausgesprochen durch Marco Steinhagen, verbunden mit Segenswünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Mit Dankbarkeit und Anerkennung

Diese drei Frauen haben mit ihrem Wirken die Kindertagesstätte unserer Kirchengemeinde geprägt. Ihr Engagement, ihre Fachlichkeit und ihre Menschlichkeit sind ein Geschenk für viele Familien in unserer Gemeinde.

Wir danken Ines Ackerstaff-Groen, Tanja Wilken und Anke Hilbrands von Herzen – für ihr Dasein, ihren Einsatz und ihre unermüdliche Arbeit im Dienst der Kinder.

Foto und Text:
Helma Timmer, Kita-Ausschuss



**Kindergarten Birkenstraße
Tag der offenen Tür**



Am 07. September 2025 öffnete unser Kindergarten Birkenstraße seine Türen für große und kleine Besucher. Bei strahlendem Wetter konnten Familien, Freunde und interessierte Gäste unseren Kindergarten kennenlernen und einen Einblick in unseren Alltag erhalten. Auf dem Außengelände sorgte eine bunte Hüpfburg für viel Freude und Bewegung. Außerdem wurden Kaffee und Kuchen angeboten, die viele Eltern liebenvoll vorbereitet hatten. Für die Kinder gab es verschiedene Mitmach-Aktionen, vom Basteln über Spielstationen bis hin zu kleinen Bewegungsspielen war für jeden etwas dabei.

Es wurden Führungen durch die Gruppenräume und das Außengelände angeboten. Dabei konnten die Besucher sehen, erleben und spüren, wie lebendig und herzlich unser Kindergarten ist. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben, und freuen uns über das große Interesse und die schönen Begegnungen.

Text und Foto; Kai Hilbrands (Leitung)

Ehrenamtspreis 2025 für den Brotkorb Bunde

Am 12. September wurde dem Brotkorb-Bunde-Team der Ehrenamtspreis 2025 verliehen. 18 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind regelmäßig im Einsatz – stets freundlich, ruhig und respektvoll. Sie führen Gespräche, packen Taschen, hören zu und nehmen sich Zeit für die Menschen, die zum Brotkorb kommen.

Während des Corona-Lockdowns wurde nicht lange diskutiert, sondern gehandelt: Die Hilfe kam direkt bis vor die Haustüren der Bedürftigen – ein Zeichen gelebter Nächstenliebe, das viele zu Tränen rührte.

Der Brotkorb Bunde ist weit mehr als nur eine Lebensmittelausgabe: Er ist ein Ort des Zuhörens, des Miteinanders und der Hoffnung. Hier zeigt sich, dass Solidarität keineswegs veraltet und Mitgefühl sehr wohl modern sein kann. Den Preis für das gesamte Team nahmen stellvertretend Elke Klinkenborg, Marion Schoermann, Helma Timmer und Gertrud Vry entgegen.

Zu Gast beim TV-Bunde-Stammtisch

Im Oktober war der Brotkorb Bunde beim TV-Bunde-Stammtisch zu Gast.



von links:Gertrud Vry, Elke Klinkenborg, Marion Schoermann, Helma Timmer

Es war ein sehr informativer und offener Abend. Der Stammtisch zeigte großes Interesse an den Themen Alltagsarmut und Scham, den Brotkorb aufzusuchen.

Während der Corona-Zeit wurden viele Haushalte direkt zu Hause mit Lebensmitteln versorgt. Nach dem Ende dieser Phase sahen wir jedoch manche dieser Menschen nicht wieder bei den Ausgaben – vielleicht war die Scham,

Hilfe anzunehmen, zu groß. In einer lockeren Gesprächsrunde wurden viele Fragen gestellt und beantwortet.

Der TV-Bunde-Stammtisch trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat in geselliger Atmosphäre, um sich auszutauschen,

interessante Themen zu besprechen und gemeinsame Ideen rund um den Verein zu entwickeln. Neben anregenden Gesprächen gibt es dort Tee, Kaffee, Kaltgetränke – und hin und wieder auch einen Cocktail. Zu den Highlights des Stammtisches gehören gemeinsame Aktionen wie Grillabende, Frühstücke oder Fahrradtouren. Der Brotkorb Bunde bedankt sich herzlich für die freundliche Aufnahme, die vielen interessanten Gespräche und die Spende, mit der der Vortrag belohnt wurde. Es

war insgesamt ein sehr aufschlussreicher und schöner Abend.



Dank zum Erntedankfest

Ein herzliches „Danke“ sagt der Brotkorb Bunde auch der Kirche Landschaftspolder für die großzügige Spende zum Erntedankgottesdienst.

Die Kirche war zum Erntedankfest reichhaltig und liebevoll geschmückt – und ebenso reichhaltig fiel die Spende für den Brotkorb aus. Dafür möchten wir uns im Namen aller herzlich bedanken.

Vorstellung bei den Landfrauen

Im November stellt sich der Brotkorb Bunde bei den Landfrauen in Bunde vor. Dabei gibt das Team einen Einblick in seine ehrenamtliche und wichtige Arbeit für die Gemeinde. Auch in der bevorstehenden Nikolaus- und Weihnachtszeit wird es wieder besondere Aktionen geben, mit denen der Brotkorb Bunde Menschen eine Freude machen möchte, die Unterstützung benötigen. Der Brotkorb Bunde ist jederzeit offen für Gespräche und hält auf Wunsch auch Vorträge in Vereinen, Gruppen oder Organisationen. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden – das Team freut sich über jede Gelegenheit, seine Arbeit vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kontakt und Unterstützung

Haben Sie Anspruch auf die Angebote des Brotkorbs oder fragen sich, ob Sie Unterstützung bekommen können? Dann kommen Sie gerne vorbei oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf – jeder ist herzlich willkommen! Niemand muss

Kontaktpersonen:

Elke K. – 0177 1948409
Gertrud V. – 0175 21902518
Helma T. – 0151 72503397
Marion S. – 0162 7295437

sich schämen, den Brotkorb zu besuchen. Manchmal geraten Menschen unverschuldet in schwierige Situationen – und genau dafür ist der Brotkorb da: um zu helfen, zuzuhören und ein Stück Hoffnung zu geben. Selbstverständlich werden alle Anliegen diskret und vertraulich behandelt.

Spendenkonto:

Ostfriesische Volksbank

IBAN: DE08 2859 0075 0416 8380 20

Verwendungszweck: Brotkorb – BUNDE
(bitte BUNDE unbedingt angeben!)

Der Brotkorb Bunde sagt allen Unterstützern, Spendern und Helfern von Herzen: Danke! Euer Engagement, eure Zeit und euer Mitgefühl machen einen großen Unterschied – für unsere Gemeinde und für viele Menschen, die Hilfe brauchen.

Text und Fotos: Brotkorb Bunde



Malerwerkstätten Gerüstbau Lackiererei

Am Katjedeep 7 – 26831 Bunde



Freundlich & fair!



AUTOGLAS
ZENTRUM
BUNDE

P
H
Kraftfahrzeuge
Snakenborg.
GmbH



Opel Spezial Betrieb

Industriestraße 8 • 26831 Bunde • Tel.: 0 49 53/91 13-0

E-Mail: info@snakenborg.de • www.snakenborg.de

Reparaturen für alle Fahrzeugmarken!

JOH. POTT
Baugeschäft

**Erstellung schlüsselfertiger Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbeobjekte sowie landwirtschaftliche Gebäude**

Am Katjedeep 17 - 26831 Bunde Tel. 04953/921833
Fax: 04953/921834 - info@johannpottbau.de - www.johannpottbau.de

Aus der Advents-Gemeindearbeit



Kontrolle: Hängt der Adventskranz auch richtig?

Foto: Jutta Hilfers



Foto: Jutta Hilfers



Der diesjährige Lichterbaum in der Martinskirche

Foto: Hebo Groeneveld

Das Weihnachtsbaumteam



Unsere Leistungen

- kostenlose Pflegeberatung
 - Tagespflege
 - Palliative Pflege
 - Grundpflege
 - Behandlungspflege
 - Verhinderungspflege
 - Einkaufsservice
 - Hauswirtschaft
- ...

Für mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen, rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen unverbindlichen Beratungstermin oder informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser umfangreiches Leistungsangebot.

ambulanter Pflegedienst
Tel. 04953 - 91 09 26
Tagespflege
Tel. 04953 - 58 190 50





Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen un damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir über uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befriedigend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen ohne“



martin wassink BESTATTUNGEN



Abendsonne
Mühlenstraße 4
26826 Weener

(04951) 14 25

Malerbetrieb und Malerfachgeschäft



Johann Dannen
Bunderneuland 3 · 26831 Bunde

Telefon 04953/6251 · Handy 0160/7867110
Fax 04953/922184

Öffnungszeiten Malerfachgeschäft: Telefon 04953/921605
Montags geschlossen · Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten
Verkauf von Farben, Tapeten, Bodenbelägen - im Gewerbegebiet Bunde West 22

Maritimes Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott,
der für uns wie ein schützender Hafen ist,
in dem wir Zuflucht finden,
wie ein Anker, an dem wir Halt finden.

Wir glauben an Jesus Christus,
der für uns wie ein Leuchtturm ist,
eine Orientierung, wie wir an Gott glauben
und mit ihm leben können,
die Geschichten über ihn sind wie eine Seekarte,
die uns hilft, unseren Weg zu finden.

Wir glauben an den Heiligen Geist, an Gottes
Kraft,

die wie der Wind ist, der unsere Segel füllt
und uns vorantreibt, Gottes Kraft,
die uns stärkt zum Glauben, Hoffen, Lieben.

Dieser Glaube soll unser Leben begleiten,
bis wir am Ende unserer Fahrt
in den letzten Hafen einlaufen.

Amen.

verfasst von
Pastor Eckhard Bock
ev. luth. Kirchengemeinde
Bevenstedt (Landkreis Cuxhaven)

NEU – UND KAUM GENUTZT – Ein »Trauerspielk mitten in Bunde.

Gedanken eines Ruhestand-Pastors

Liebe Bunder Leserinnen und Leser!

Sie lassen sich doch auch kein „U“ für ein „I“ verkaufen, oder ...? Ich blicke mit diesen Zeilen zurück auf den »Tag der offenen Tür« in unserem neuen Trauerzentrum am 22. November, also am Tag vor dem ‚Ewigkeitssonntag‘ – und den Erfahrungen, die ich von diesem Tag mitnahm nach Hause.

Mit der Eröffnung des Trauerzentrums am Friedhofsweg 10 kam im Mai letzten Jahres ein mehr als 10-jähriger Vorlauf zu seinem Ziel: Diese neue Friedhofshalle war bewusst und mit viel Engagement von Bündern für ALLE Bunder errichtet worden. Sehr viel Einsatz, Herzblut und Sachverstand

prägten die Planungs- und Finanzierungsgeschichte, in der sich die Reformierte Kirchengemeinde (als Friedhofsträgerin) mit ihren Gremien wie auch die politische Gemeinde Bunde (mit ihren Bürgermeistern) für diesen Neubau eingesetzt hatten. Und es gab dabei eigentlich immer nur ein erklärtes Ziel: Das Bestattungswesen hier am Ort sollte aufgewertet werden angesichts der in die Jahre gekommenen alten Friedhofshalle!

Nach der Eröffnung im Mai 2024 liegt es nunmehr allen örtlichen Kirchengemeinden wie auch der Bunder Politik sehr daran, dass dieser Neubau auch genutzt wird! Lassen Sie sich daher bitte als Hinterbliebene bei einem akuten familiären Sterbefall nicht von dem durch Sie beauftragten Bestatter die Aufbahrung sowie die Trauerandacht in Bunde ausreden!

Denn allein hier vor Ort haben Sie einen ‚kurzen Weg‘ zu Ihren aufgebahrten Verstorbenen. Sie erhalten einen eigenen Schlüssel für den Zugang zur Aufbahrungskammer und können sich dort Tag und Nacht im kleinen Kreis – oder auch einzeln – individuell verabschieden. Und, wenn es keine Trauerandacht in der Kirche gibt, haben Sie als Bunder hier trotzdem einen ‚kurzen Weg‘ zur »Einsargung« oder zur »Trauerandacht« mit Beisetzung auf dem Bunder Friedhof.

Nach meiner Erfahrung hilft dieser ‚kurze Weg‘ den Hinterbliebenen in

Trauerzentrum Bunde
26831 Bunde, Friedhofsweg 10

Tag der offenen Tür
22. November 2025 - 14.00 - 17.00 Uhr

Martin Wassink Bestattungen, Leer
Pastor im Ruhestand Heiko Itademaker, Bunde
Trauerrednerin Sarah van Detten-Prieß, Emden
Blumenhaus Koenen, Möhlenwarf
Organistin Dr. Barbara Simmel

ihrer schweren Trauersituation sehr. Dabei ist es angesichts jüngster Erfahrungen wichtig hier zu erwähnen, dass z.B. jedwede Kosten für Aufbahrungen und die Nutzung der Andachtshalle in Bunde deutlich unter dem Kostenniveau anderer Räumlichkeiten liegen (es sind nach wie vor die alten Gebührensätze aus dem Jahr 2016 – für die alte Friedhofshalle angesetzt). Diese Kosten sind in Bunde transparent, geprüft – und in einer Gebührenordnung festgelegt.

Auch, um in dieser Hinsicht eine größere Transparenz zu erreichen, hatte der Trauerzentrum-Ausschuss den diesjährigen »Tag der offenen Tür« organisiert: Die Einrichtung konnte besichtigt und ein Einblick in die aktuellen Entwicklungen des Bestattungswesens gegeben werden, wobei sich Bestatter, Trauerredner sowie Blumenschmuck-Gärtner vorstellen konnten. Vor allem wollte der Trauerzentrum-Ausschuss deutlich machen, dass die neue Einrichtung vollkommen konfessions- und weltanschaulich neutral betrieben wird; eben als Teil des öffentlichen und einzigen Friedhofes in Bunde.

Freundlicherweise ließen es sich für diesen Nachmittag das Bestattungsunternehmen Wassink (Leer/Weener), das Blumenhaus Koenen (Möhlenwarf) und die Freie Trauerrednerin Sarah van Detten-Preuß (Emden) nicht ne-



Eine beispielhafte »Aufbahrung« in dem sonnendurchfluteten Andachtsraum – für Trauerandachten oder für »Einsargungen« ...

men, ihre praktische Arbeit im Bestattungswesen eindrücklich vor- und darzustellen – und damit der erwarteten Transparenz in ihrem sensiblen Tätigkeitsfeld zu entsprechen. Die Organisatorin Dr. Barbara Simmel spielte im Hintergrund passende Liedstücke auf dem e-Piano in der Andachtshalle, und die aufwändige technische Ausstattung mit nachhaltiger Stromversorgung (Solar / Wärmepumpe) konnte besichtigt werden.

Da an diesem Samstag vor dem Ewigkeitssonntag auch ein »Konfirmandentag« im Gemeindehaus stattfand, wurde dort das Thema »*Tod und Ewigkeit*« behandelt, und die Konfis konnten sich während ihres Tagesprogramms bei einem kleinen Ausflug in die Einrichtung mit den konkreten Gegebenheiten bei einer Aufbahrung und Bestattungsfeier vertraut machen.



Die Trauerrednerin Sarah van Detten-Preuß aus Emden stellte ihre Arbeit unter dem Motto »Liebevolle Worte« vor.

Darüber hinaus hatte der Autor dieser Zeilen noch einige Gesprächsrunden für die BesucherInnen vorbereitet, in denen man bei einer Tasse Kaffee oder Punsch ins Gespräch kommen konnte über die eigenen Vorstellungen



Auch eine mögliche Aufbahrungssituation, in der Bunder Hinterbliebene von ihren Verstorbenen Abschied nehmen können, hatte das Bestattungshaus Wassink modellhaft aufgebaut. Die Hinterbliebenen erhalten dafür einen eigenen Schlüssel und können Tag und Nacht den Aufbahrungsraum betreten.

Fotos: Marco Steinhagen

und Vorsorgen für den »Letzten Weg«, vor allem über die Notwendigkeit von ‚Vorsorge‘-Vereinbarungen noch zu Lebzeiten. Denn diese helfen den Hinterbliebenen sehr bei ihren Aufgaben der Gestaltung des Abschieds oder bei der Begleitung schwerer Krankenhaus-Aufenthalte.

Allen beteiligten Mitwirkenden an diesem Nachmittag möchte ich einen großen Dank aussprechen für ihren Einsatz: Den bereits genann-

ten Gewerbetreibenden, aber auch Marion Bartels für ihre gewohnt freundliche Sorge ums leibliche Wohl, Marion Schoormann für ihre organisatorischen Absprachen – und schließlich dem Ausschuss-Vorsitzenden Marco Steinhagen für seine Koordination! Wir alle waren uns nach dem Tages-Abschluss um 17.00 Uhr sicher: Diese Form der »Offenen Tür« soll nicht einmalig bleiben!

Die nächste Öffnung für Interessierte soll im kommenden Frühsommer stattfinden, und darüber hinaus wird die Einrichtung wie bisher auch an kommenden Freitag- oder Samstag-Nachmittagen (nach Vorankündigungen) ihre Türen öffnen... Auf dass möglichst bald eine stärkere Nutzung dieser Bunder Einrichtung erfolgt!

Bernd-Heiko Rademaker



Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

Offenbarung 21,5

ANDERS GESAGT: ZUKUNFT

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein „Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem be-

hutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt. Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

TINA WILLMS



HEMMES KÜCHEN

Weenerstraße 17
26826 Weener-Möhlenwarf
Tel.: 0 49 53 - 81 10
www.hemmes-kuechen.de

TAXI- & MIETWAGEN



– Oliver de Hoog –

BUNDE 0 49 53 / 2 55 Industriestraße 15

- Kleinbus • Krankentransport • Chemo-Strahlentherapie
- Dialyse-Fahrten • Rollstuhlfahrten • Flughafenservice

Stark für die Gemeinschaft und die Region.

Gemeinschaft heißt, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Daher unterstützen wir ehrenamtlich tätige Personen sowie soziale Projekte und tragen so zum Wohl in der Region bei.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
LeerWittmund

BOHNEN IN DEN OHREN?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Termin für einen **Hörtest** bei Bachmann.



RALF BACHMANN

Hörgeräte, Brillen, Kontaktlinsen

26831 Bunde Kirchring 30
Tel. 0 49 53 / 12 07

www.derbachmann.de

Wir sind auch in den weiteren Bachmann-Standorten in Pewsum, Leer und Emden gerne für Sie da.



QR-Code scannen
und mit 1 Klick
Wunsch-Termin
vereinbaren.